© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

hat es im Boden mindestens dieselbe Dauer, wie das Eichenholz Wegen dieser Eigenschaften desselben und da schon geringe Stangen zu verhältnissmässig hohen Preisen abgesetzt werden können, ist es daher wirthschaftlich vortheilhaft, die Lerche auch fernerhin in hiesiger Gegend zu cultiviren, wenn gleich ihre Benutzung in der Regel vor dem 50sten Altersjahre eintreten muss, mithin sehr starke Sortimente von dieser Holzart hier sich nicht erziehen lassen.

XIII.

Zur Geschichte der Gesellschaft.

Von Herrn Physikatsarzt Dr. **Weber**.

Ich knüpfe an die im ersten Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde gegebene Notiz über ihre Entstehung und Gestaltung bis zum Sommer 1847 jetzt nur die Angabe der weiteren Leistungen derselben.

Vom August 1847 an wurden folgende Materien theils in allgemeiner Besprechung, theils in besonderen Vorträgen abgehandelt.

1. Ueber künstliche Versteinerungen.
2. Ueber Steinkohlenbildung.
3. Ueber Krystallbildung.
4. Ueber Selbstverbrennung.
5. Ueber die passende Bepflanzung der verschiedenen Bodenarten mit Waldpflanzen.
6. Ueber Contagiosität der Exantheme und anderer Krankheiten.
7. Prof. **Hoffmann** theilte die Resultate mikroskopischer Untersuchungen mit, welche er bei einer Reihe von Kryptogamen zur Entdeckung etwa vorhandener saftführender Gefässe angestellt hatte.
8. Prof. **Winther** hielt einen Vortrag über den Grund des plötzlichen Abblassens der acuten Exantheme.
9. Geheimerath **v. Ritgen** gab in einem umfassenden Vortrage eine allgemeine Darstellung von dem gegenwärtigen Stande der einzelnen Disciplinen der medicinischen Wissenschaft.
10. Prof. **Zimmer** sprach über das Wachsthum der Pflanzen und namentlich der Holzpflanzen
11. Prof. **Hoffmann** machte Mittheilungen über die Anatomie der Holzpflanzen
12. Derselbe machte in einem ausgedehnten Vortrage botanisch-geographische Mittheilungen aus einer Reise in die Vogesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

13. Prof. **Credner** verbreitete sich über das Vorkommen von Gebilden, entsprechend denen des Vogesen-Sandsteins, an anderen Orten.

14. Derselbe sprach über die geognostische Uebersichtskarte des Grossherzogthums Hessen von **F. Becker**.

15. Prof. **Phoebus** theilte der Gesellschaft, nach einleitenden Bemerkungen, die Untersuchungen über Chinidin von **Winckler** im Auftrage des Verfassers mit.

16. Prof. **Hoffmann** gab theils durch das Mikroskop, theils durch Zeichnungen mikroskopische Ansichten von den Spiral- und Luftgefässen und den Stärkekügelchen in den Markstrahlen des Holzes.

17. Geheimerath **v. Ritgen** machte die Gesellschaft mit den Resultaten seiner Untersuchungen des Urins Schwangerer bekannt.

18. Derselbe sprach über locale und allgemeine Hyperämie und über den Vorschlag von **Vierordt**, das Lumen der Capillaren zu bestimmen.

19. Prof. **Hoffmann** machte Mittheilungen, Prof. **v. Liebig**'s neueste Untersuchungen über Exosmose und Endosmose betreffend.

20. Derselbe zeigte interessante und seltene Pflanzen aus seinem Herbarium vor.

21. Geheimerath v. **Ritgen** sprach über die Veränderungen des *corpus luteum* durch die Menstruation und die Schwangerschaft und die nothwendige Berücksichtigung dieser Vorgänge bei darauf bezüglichen gerichtlichen Leichenuntersuchungen.

22. Prof. **Herr**, aus Wetzlar, zeigte viele schöne und theilweise seltene Mineralien, grösstentheils aus dem Gesellschaftsgebiete, vor.

23. Der provisorische Universitätsgärtner **Weiss** zeigte mehrere interessante ausländische Pflanzen vor, welche in dem hiesigen Gewächshause gezogen waren.

24. Prof. **Hoffmann** legte der Versammlung zur mikroskopischen Ansicht die Circulation in der *Chara flexilis* und die Zellen, Stärkekügelchen und Luftgefässe in der gelben Rübe vor.

25. Prof. **Phoebus** legte interessante Mineralien des Gesellschaftsgebietes aus seiner Sammlung vor.

26. Studiosus **Pfeiffer**, aus Darmstadt, zeigte aus seinem Herbarium schön getrocknete seltene Pflanzen aus dem Ried bei Grossgerau vor.

27. Geheimerath **v. Ritgen** sprach über das Verhältniss der Beschaffenheit des mütterlichen Blutes zur Ernährung des Kindes.

28. Derselbe und Dr. **Weber** sprachen über die Stellung der Aerzte im Grossherzogthum Hessen und beziehungsweise in anderen Staaten.

29. Geheimerath **v. Ritgen** sprach über die Bildung und vollendete Entwickelung der Vormilchzellen und Milchzellen in der weiblichen Brust.

30. Dr. **Weber** übergab der Gesellschaft eine schöne Sammlung von Lebermoosen aus der Gegend von Darmstadt, mitgetheilt von Herrn Postrath **Bauer** daselbst.

31. Prof. **Hoffmann** machte weitere geologische und botanische Mittheilungen aus einer Reise in die Vogesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

32. Geheimerath **v. Ritgen** hielt einen Vortrag über das Nest des menschlichen und Thier-Eies.

33. Prof. **Umpfenbach** las über den Ursprung und die Bedeutung der Meteorsteine.

34. Postsecretär **Hoffmann** theilte zwei Knochen mit, welche in einer Torfgrube bei Seligenstadt gefunden worden, und welche wahrscheinlich den Vorderrist eines Auerochsen gebildet hatten.

35. Prof. **Hoffmann** theilte Untersuchungen über die Wurzeln vieler Umbelliferen mit.

36. Prof. **Umpfenbach** sprach über den plötzlichen Eintritt der Wärme am 14. Januar 1849 und seine Ursache.

37. Dr. **Weber** sprach über die Medicinalreform des Grossherzogthums Hessen, was eine weitläufige Betheiligung der gegenwärtigen Aerzte herbeiführte.

38. Prof. **Hoffmann** sprach über den Parallelismus der Breitenklimate mit den Höhenklimaten der nördlichen Hemisphäre und zeigte dabei **Ewald's** geognostische Uebersichtskarte von Deutschland und **Stoppel's** pflanzengeographische Weltkarte vor.

39. Derselbe hielt einen Vortrag über die natürlichen und Culturverhältnisse Aegyptens und Arabiens.

40. Geheimerath **v. Ritgen** sprach über Baustyl und Bauarten verschiedener älterer und neuerer Völker.

41. Prof. **Credner** über die geognostischen Verhältnisse Salzhausens.

42. Kammerdirector **Klenze** aus Laubach zeigte äusserst zahlreiche ausländische Farne und Laubmoose aus seinem Herbarium vor.

43. Geheimerath **v. Ritgen** sprach über den Vorgang der passiven Bewegungen des Kindes bei der Geburt.

44. Derselbe theilte Zeichnungen von merkwürdigen Abnormitäten der weiblichen Geburtstheile mit.

45. Prof. **Vogel** sprach über die Wirkung der Salzwässer auf den menschlichen Organismus.

46. Prof. **Hoffmann** sprach über Bildung, Verbreitung und Lebensweise der Algen und erläuterte die Formen dieser Familie durch Vorzeigung mehrerer Arten.

47. Prof. **Vogel** sprach über die Sarcine.

48. Dr. **Weber** brachte die Unterhaltung auf Cholera, die Epilepsie und auf die neuerdings beobachtete Stachelbeerkrankheit.

49. Geh.-Rath **v. Ritgen** sprach über Verkümmerung eines der Flügel des Kreuzbeins und dadurch bedingte Entstehung des schrägverengten Beckens.

50. Prof. **Hoffmann**: über die geognostisch-botanischen Verhältnisse des Odenwaldes.

51. Prof. **Umpfenbach** sprach über die Bedeutung und den Ursprung des Nordlichts.

52. Prof. **Credner** machte Mittheilungen über ein ausgezeichnetes Vorkommen von säulenförmigem Grünstein bei Nieder-Biel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

53. Prof. **Hoffmann** sprach über die saftführenden Organe in den monokotylen Pflanzen.

54. Geh.-R. **v. Ritgen**: über spontane Abtrennung einzelner Gliedmassen des lebenden Fötus im Mutterleibe und die hierüber bestehenden Erfahrungen und Ansichten. —

Mit gebührendem Danke erkennt die Gesellschaft die in dem angegebenen Zeitraume erhaltenen Geschenke von werthvollen Naturprodukten und Büchern an, die ihr durch die Güte der königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden, der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen, der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, des Vereins von Freunden der Naturwissenschaft zu Wien, des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, des naturhistorischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen, des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau, des naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg, des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes, des Herrn Postraths **Bauer** zu Darmstadt, des Herrn Dr. **Frey** zu Mannheim, des Herrn Geheimeraths Dr. **Fritze** zu Wiesbaden, des Herrn Dr. **Gerlach** zu Mainz, des Herrn Prof. **Herr** zu Wetzlar, des Herrn Postsecretärs **Hoffmann** dahier, des Obristlieutenants beim Kaiserl. Bergcorps Hrn. **v. Osersky** zu St. Petersburg und des Hrn. Medicinal-Assessors und Hofapothekers Dr. **Winckler** zu Darmstadt zu Theil geworden sind. —

Das veränderte Verzeichniss der Mitglieder der Gesellschaft im nächsten Bericht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Weber

Artikel/Article: Zur Geschichte der Gesellschaft 121-124